Füllungstherapie heute

Schnell, schön, leicht

Dem Traum, eine ästhetisch anspruchsvolle und zugleich langlebige Füllung mühelos legen zu können, kommt die Zahnheilkunde immer näher. Einen großen Schritt ermöglicht aktuell die neue SphereTEC-Technologie. Dank der zahlreichen Vorteile im Handling geht die Therapie leichter und schneller von der Hand – hier ein Überblick über das effektive Arbeiten mit dem neuen Komposit ceram.x universal von DENTSPLY DeTrey, Konstanz.

Dr. Christian Ehrensberger
[Infos zum Autor]

Autor: Dr. Christian Ehrensberger

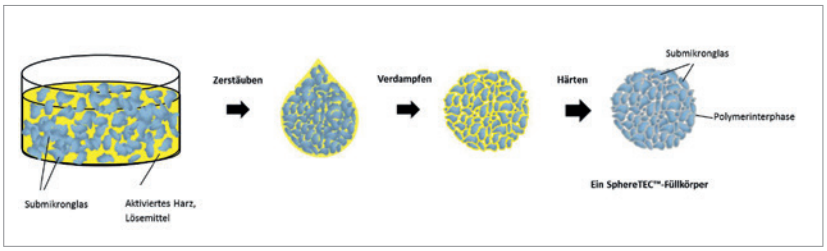


Abb. 1: Innovatives Verfahren für verbesserte Werkstoffeigenschaften: Ablaufschema des dreistufigen SphereTEC-Sprühgranulationsprozesses. *(Foto: DENTSPLY)*

Das neue ceram.x universal zeichnet sich durch seine innovative Füllertechnologie SphereTEC aus. Mit diesem Begriff verbindet sich der Herstellungsprozess von sphärischen, vorpolymerisierten Füllkörpern. Sie bilden die Grundlage für die Kombination idealer Verarbeitungseigenschaften wie gute Adaptation, hohe Standfestigkeit und einfache Hochglanzpolitur mit gleichzeitig hoher mechanischer Festigkeit und geringer Abrasion. Die Vorteile der neuen Technologie kann der Zahnarzt also bereits beim Legen der Füllung spüren.

Dies zeigt sich bereits bei der Ausbringung aus den Compules: Dank der sphärischen Füllstoffe geht das besonders leicht und reibungsarm. Man spricht von einem Kugellagereffekt. Der Zahnarzt braucht keinerlei Kraft aufzuwenden – schon stoppt die Mischung aus (größeren) Sphären und (kleineren) Füllkörpern den Materialfluss. Dies ergibt eine hohe Standfestigkeit; gleichzeitig lässt sich das Material gut modellieren und exzellent an die Kavitätenwände adaptieren. Da klebt auch kein Füllungsmaterial am Instrument, denn dank ihrer mikrostrukturierten Oberflächen binden die „SphereTEC-Partikel" mehr freies Harz als konventionelle Füllstoffe. So lassen sich die Instrumente besser führen.

Handlingvorteile treiben die Behandlung mit Tempo voran

Kurz: Der Zahnarzt erfährt bei der Füllungstherapie mit dem neuen ceram.x universal eine große Dynamik. Dazu trägt zusätzlich

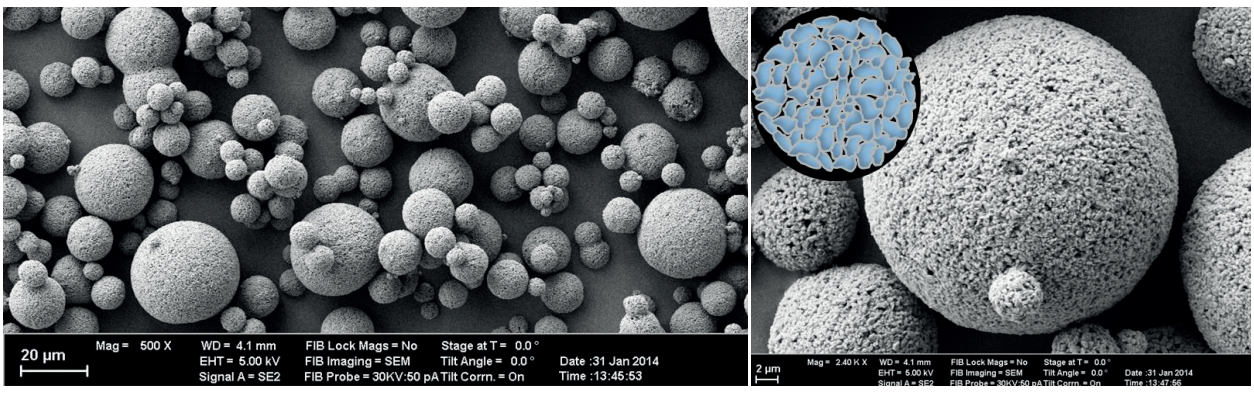


Abb. 2: Rasterelektronenmikroskop-Aufnahmen typischer SphereTEC-Füller: Aufgrund des speziellen Herstellungsprozesses entsteht ein Kugellagereffekt, der unter anderem eine exzellente Adaption an die Kavitätenwandungen sowie eine komfortable und schnelle Modellierbarkeit ermöglicht. *(Foto: DENTSPLY DeTrey)*

das CLOUD-Farbkonzept bei. Mit nur fünf Farben wird das gesamte VITA[1] Classic-Spektrum abgedeckt. Der ausgeprägte Chamäleoneffekt sorgt für zuverlässige ästhetisch ansprechende klinische Ergebnisse.

Auch die Hochglanzpolitur geht ganz einfach und schnell vonstatten, was wiederum an der Mikrostruktur des Materials liegt – insbesondere an den primären Submikron-Glasfüllern, deren Größe unterhalb von einem Mikrometer liegt. Eine Studie der Universität Portland zeigt gleich zwei wichtige Ergebnisse[2]: Oberflächen von ceram.x-Probenkörpern, die nach einem standardisierten Verfahren angeraut waren, konnten mit dem neuartigen Politursystem ceram.x gloss in weniger als 20 Sekunden auf Hochglanz gebracht werden. Darüber hinaus konnte unter Verwendung eines führenden Politursystems das neue Komposit in kürzerer Zeit als zwei Wettbewerber zu einem adäquaten klinischen Glanz poliert werden.

Bisher ging es bei Kompositen immer um einen Kompromiss aus guter Polierbarkeit, angenehmen Pasteneigenschaften und hoher mechanischer Festigkeit. Die zum Patent angemeldete SphereTEC-Füllertechnologie ermöglicht jetzt die Überwindung dieses scheinbaren Widerspruchs.

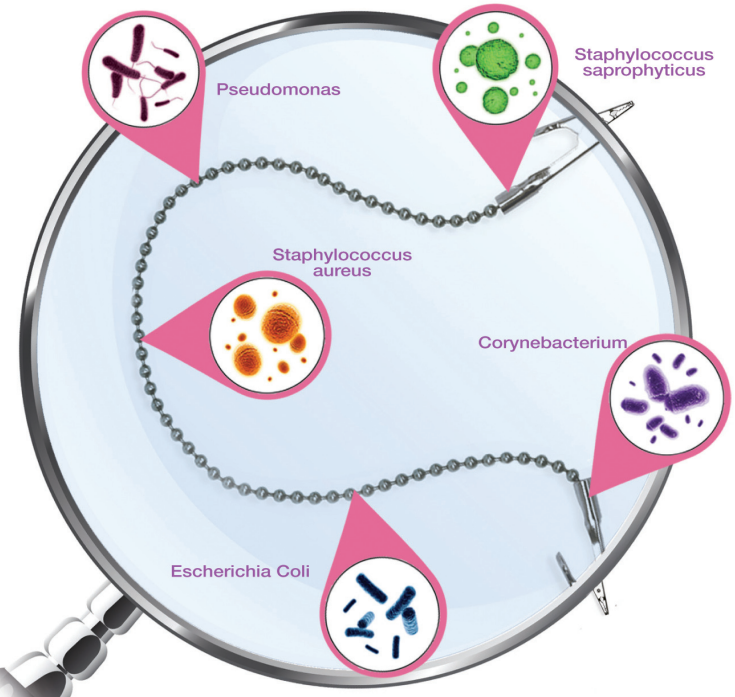
Abb. 3: Die Zuordnung im CLOUD-Konzept: Nur fünf Farben decken das gesamte VITA[1] Classic-Spektrum ab *(Foto: DENTSPLY DeTrey)*

Und dank der hohen mechanischen Stärke von ceram.x universal konnte das Anwendungsspektrum über direkte Restaurationen hinaus auch auf indirekte ausgeweitet werden. Dadurch erhält der Begriff „Universalkomposit" noch einmal eine ganz neue Dimension.

ANZEIGE

Praxishygiene ist eine Selbstverständlichkeit

Keimbelastete Kette, trotz Desinfektion



Mit Bib-Eze Einweg-Serviettenhaltern machen Sie Praxishygiene Ihren Patienten sichtbar

250 Stk./Packung

Bib-Eze ist Ihre hygienische Lösung

- Hygienischer Einwegartikel, schaltet das Risiko einer Kreuzkontamination aus
- Dehnbar, Größenverstellbar und Kombinierbar mit jeder Papierserviette
- Weiches Krepp-Papier bietet Patientenkomfort
- Einfache Verwendung, zusammen mit der Serviette zu entsorgen

Studie Witten-Herdecke weist nach: Serviettenkette birgt Risiko einer Kreuzkontamination

Eine Serviettenkette kann sich im Haar verfangen, in den Ritzen und anderen unzugänglichen Stellen des Halters sammeln sich Schweiß, Make-up, Haarpflegemittel sowie Hautreste von Patienten mit Akne oder Dermatitis an. Doch nur in wenigen Zahnarztpraxen wurden bislang Schritte unternommen, um Patienten davor zu schützen.

DUX Dental
Zonnebaan 14 • NL-3542 EC Utrecht • The Netherlands
Tel.+31 30 241 0924 • Fax +31 30 241 0054
Email: info@dux-dental.com • www.dux-dental.com

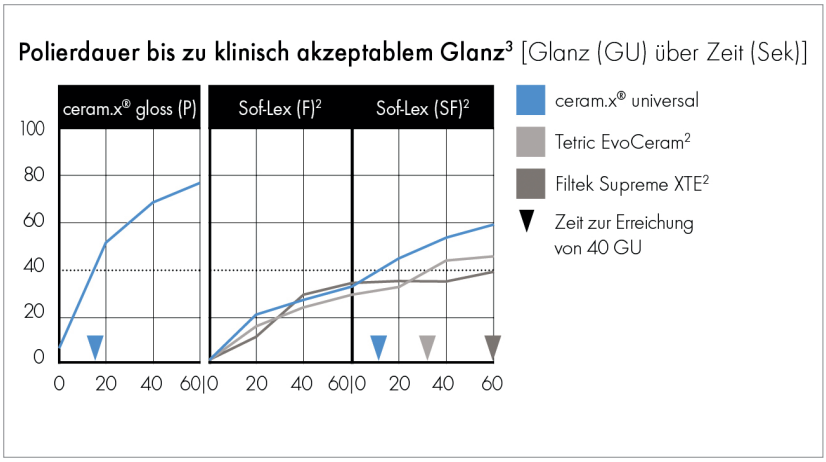


Abb. 4: Glanzentwicklung mit unterschiedlichen Politursystemen und Kompositen (da Costa J und Ferracane J, 2015): Mit dem neuen ceram.x geht es am schnellsten.

So lassen sich Bulkfüll- und ästhetisches Komposit kombinieren

Während sich der Zahnarzt mit ceram.x universal die gesamte Indikationsbreite eines modernen Füllungsmaterials erschließt, bietet sich in manchem Fall auch die Kombination mit einem Bulkfüll-Werkstoff an, insbesondere mit SDR (DENTSPLY). Dieses weltweit erste fließfähige Bulkfüll-Komposit lässt sich dank einer Inkrementstärke von bis zu 4 Millimetern in einem Guss zur schnellen und sicheren Füllung verwenden. Dabei adaptiert es sogar bei ungünstiger Geometrie und hohem C-Faktor gut an die Kavitätenränder.
Das macht die Füllungstherapie besonders schnell. So hat SDR durch den weitgehenden Verzicht auf aufwendiges Schichten innerhalb von fünf Jahren die restaurative Zahnheilkunde revolutioniert. Heute ist der Werkstoff mit weltweit über 30 Millionen gelegten Füllungen die unumstrittene Nummer eins unter den Bulkfüll-Materialien. Beim Zusammenspiel fungiert ceram.x universal als Schmelzkäppchen, das eine effektiv gelegte Seitenzahnfüllung ästhetisch vollendet – und das ebenfalls sehr effektiv, dank seiner Vorzüge in der Handhabung und seines einzigartigen Farbkonzepts.

Fazit für die Praxis

Mit ceram.x universal erhält der Zahnarzt ein modernes Universalkomposit von zuvor unerreichten Handlingeigenschaften – ohne Kompromiss in Bezug auf Hochglanzpolitur, einfachem Modellieren ohne Kleben am Instrument, hoher Standfestigkeit und hoher mechanischer Festigkeit. Und dank des einfach genialen CLOUD-Farbkonzeptes lässt sich die richtige Zahnfarbe auch deutlich zielsicherer treffen.
Dies alles sorgt für eine hohe Dynamik in der Füllungstherapie. Vieles geht schneller, schöner, leichter von der Hand. Und auch die Kombination des neuen ceram.x universal mit einem Bulkfüll-Komposit erweist sich als ausgesprochen effektiv.

Literaturhinweis und Anmerkungen:

1 VITA ist keine eingetragene Marke von DENTSPLY International Inc.
2 Ferracane, J. L. und Da Costa, J., Universität Portland (2015), Reports to DENTSPLY DeTrey GmbH, Daten auf Anfrage erhältlich.
3 Interpolierte Glanzwerte in 20-Sekunden-Schritten nach Ende der Finitur. 40 Glanzeinheiten (= GU, gestrichelte Linie) werden als klinisch akzeptabler Glanzwert angenommen (ADA 2010).

KONTAKT

DENTSPLY Service-Center
Tel.: 08000 735000 (gebührenfrei)
service-konstanz@dentsply.com
www.dentsply.com

Abb. 5 und 6: Seitenzahnfüllung mit dem neuen Komposit: Zahn 36 mit okklusaler Kariesläsion wurde mit ceram.x A2 ästhetisch versorgt. *(Fotos: Jose Bahillo, Spanien)*

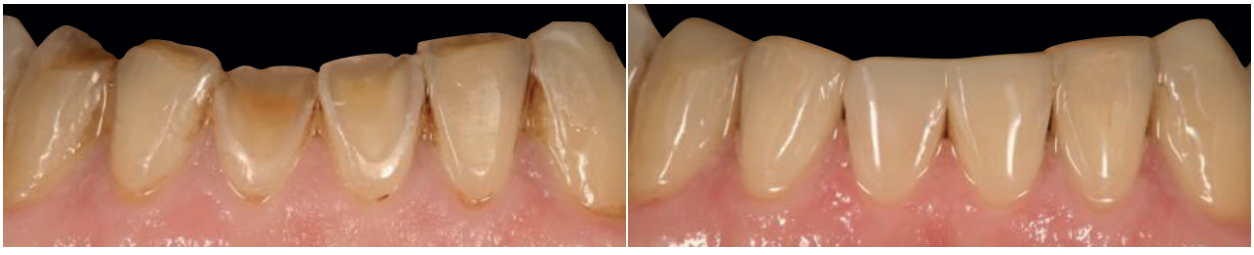


Abb. 7 und 8: Beispiel für eine Frontzahnbehandlung mit dem neuen ceram.x: Die stark geschädigte Unterkieferfrontzahnreihe wurde mit ceram.x A3 von 32 bis 43 wiederhergestellt. *(Fotos: Ian Cline, Großbritannien)*

Präventions- & Mundgesundheitstag 2016

9. April 2016 | EMPIRE RIVERSIDE HOTEL Hamburg

8 Fortbildungspunkte

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm

www.praevention-mundgesundheit.de

Wissenschaftliche Vorträge

09.00 – 09.05 Uhr Eröffnung

09.05 – 09.45 Uhr Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
Zahnpasta – Ein Kosmetikum mit medizinischer Wirkung

09.45 – 10.25 Uhr Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg
Systematik der Parodontitisbehandlung im Praxisteam

10.25 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Table Clinics (TC)

11.00 – 11.40 Uhr 1. Staffel
11.50 – 12.30 Uhr 2. Staffel

12.30 – 13.30 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

13.30 – 14.10 Uhr 3. Staffel
14.20 – 15.00 Uhr 4. Staffel

15.00 – 15.20 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliche Vorträge

15.20 – 16.00 Uhr Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg
Mundschleimhaut unauffällig.
Oder vielleicht doch nicht?

16.00 – 16.40 Uhr Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg
Nachsorge beim Parodontitispatienten (UPT) –
Recall mit System

16.40 – 16.45 Uhr Abschlussdiskussion

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com
www.praevention-mundgesundheit.de

Table Clinics (TC)

TC ❶ Häusliche Mundhygiene: Mysterien und Fakten

TC ❷ Neues aus der Welt der Zahnaufhellung und Darlegung der aktuellen Gesetzeslage

TC ❸ Pulverstrahl in der Prophylaxe: Ganz so einfach ist es doch nicht!

TC ❹ Antibakterielle Mundhygieneprodukte – was, wann, wie?

TC ❺ SUNSTAR GUM — So wird Interdentalraumpflege zum Erlebnis – einfach, soft und praktisch

TC ❻ kreussler — Schmerzfreie Anästhesie bei PZR und PA

TC ❼ HAGER WERKEN — Das große MIRADENT Quiz – Prophylaxe-Experte in zwanzig Minuten

TC ❽ zantomed — Handinstrumente und Sonderformen – fehlerfreies Aufschleifen in unter einer Minute

TC ❾ EMS — „Sprechen Sie schon Patient?“ Zielgruppenorientiertes Prophylaxe management – Neue Wege, neue Methoden

TC ❿ WRIGLEY — Speichel und Mundgesundheit: Unterstützung der Kariesprävention durch Speichel

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg | Prof. Dr. Thorsten M. Auschill/Marburg | Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

Kongressgebühren

Samstag, 9. April 2016 (Wissenschaftliche Vorträge und Table Clinics)

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 27. Februar 2016)	150,– € zzgl. MwSt.
Zahnarzt	175,– € zzgl. MwSt.
Assistenten mit Nachweis	99,– € zzgl. MwSt.
Helferinnen	99,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,– € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Präventions- & Mundgesundheitstag 2016

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für den Präventions- & Mundgesundheitstag 2016 melde ich folgende Personen verbindlich an:

Table Clinics (Bitte ankreuzen, max. 4)
☐ ❶ Prof. Zimmer ☐ ❷ Prof. Dr. Auschill ☐ ❸ Priv.-Doz. Dr. Petersilka
☐ ❹ Prof. Dr. Arweiler ☐ ❺ SUNSTAR ☐ ❻ kreussler
☐ ❼ Hager & Werken ☐ ❽ Zantomed ☐ ❾ EMS ☐ ❿ Wrigley

Titel | Vorname | Name

Table Clinics (Bitte ankreuzen, max. 4)
☐ ❶ Prof. Zimmer ☐ ❷ Prof. Dr. Auschill ☐ ❸ Priv.-Doz. Dr. Petersilka
☐ ❹ Prof. Dr. Arweiler ☐ ❺ SUNSTAR ☐ ❻ kreussler
☐ ❼ Hager & Werken ☐ ❽ Zantomed ☐ ❾ EMS ☐ ❿ Wrigley

Titel | Vorname | Name

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Präventions- & Mundgesundheitstag 2016 (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)